

DAMIT DER VERKEHR BESSER UND DAS ABWASSER RICHTIG FLIESSEN KANN: IN REINACH UND AESCH WIRD GEBAUT

Ab Ende Juni 2025 läuft in Reinach und Aesch die Ausführung von zwei kantonalen Bauprojekten parallel: der Ausbau und die Erneuerung der Bruggstrasse Ost (Reinach) sowie der Bau des unterirdischen Mischwasserbeckens Dornachbrugg (Aesch) inklusive Zuleitungen und Bauwerken.



Symbolbild zum neuen, runden und unterirdischen Mischwasserbecken Dornachbrugg in Aesch. (Foto AIB)

Visualisierung zum Ausbau und der Erneuerung der Bruggstrasse Ost in Reinach. (Anex & Roth / Nightnurse)

Das Strassenprojekt des Tiefbauamts überschneidet sich räumlich mit dem Abwasserprojekt des Amts für Industrielle Betriebe. Die beiden Vorhaben werden aufeinander abgestimmt und gleichzeitig umgesetzt.

AUSBAU UND ERNEUERUNG DER BRUGGSTASSE OST IN REINACH

Die Bruggstrasse in Reinach ist für die Region eine wichtige Verkehrsachse. Hier treffen der motorisierte und der öffentliche Verkehr sowie der Velo- und Fussverkehr aus verschiedenen Richtungen aufeinander. Mit der Entwicklung neuer Quartiere steigt auch das Verkehrsvolumen. Zwischen der Autobahn A18 (Anschluss Reinach Süd) und dem Kreisel an der Birs stösst der intensiv genutzte Strassenabschnitt an seine Kapazitätsgrenze. Die Massnahmen des Um- und Neubaus bringen Verbesserungen für alle Verkehrsteilnehmenden, schaffen eine zukunftsfähige Infrastruktur und optimieren den Verkehrsfluss.

- Die Zahl der Fahrspuren erhöht sich von drei auf vier bzw. auf zwei pro Fahrtrichtung. Die Strasse erhält einen lärm-mindernden Belag. Die bestehende Kalksandsteinmauer zum Wohnquartier der Gstadstrasse wird durch eine Lärmschutzwand ersetzt.
- Der kombinierte Fuss- und Veloweg wird durchgängig durch einen Grünstreifen von der Strasse getrennt. Es werden attraktive, sichere Anschlüsse zur geplanten Velobrücke Kägen über die A18 und zum Birs-Veloweg (Birsstadt-Projekt) hergestellt.
- Die Bushaltestellen «Neu Reinach» und deren Zugänge werden gemäss Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) umgebaut, der Busverkehr zum Bahnhof Arlesheim/Dornach wird über eine zusätzliche Zufahrt im Kreisel priorisiert.

BAU DES MISCHWASSERBECKENS DORNACHBRUGG IN AESCH

Wie in den meisten Baselbieter Gemeinden üblich, entwässern Aesch Nord und Reinach Süd die Wohngebiete im Mischsystem. Regen- und Abwasser vermengen sich in der Kanalisation. Bei starkem Regen steigt die Wassermenge in den Rohren sprunghaft an und

übersteigt die Kapazität des Systems. Was zu viel ist, wird direkt in die Birs eingeleitet. Damit gelangt aber auch viel Unrat in den Fluss, der sich in der Trockenzeit in der Kanalisation ablagern konnte. Das Mischwasserbecken Dornachbrugg fängt diesen ersten Schmutzstoss in Zukunft auf. Sobald sich die Wetterlage entspannt, wird das Becken kontrolliert in Richtung ARA Birs (Abwasserreinigungsanlage in Birsfelden) geleert.

- Das runde Becken (Durchmesser 20 Meter, Volumen knapp 2'000 Kubikmeter) wird zwischen Birsuferweg und Dornacherstrasse in Aesch gebaut. Oberirdisch wird davon nur ein kleines Betriebsgebäude zu sehen sein.
- Für den Anschluss an die Kanalisationen braucht es Zuleitungen bis zur Dornacherstrasse und zur Bruggstrasse.
- An der Bruggstrasse entsteht zudem ein unterirdisches Entlastungs- bzw. Trennbauwerk. Dort wird die Richtung bestimmt, die das Wasser nimmt: zum neuen Mischwasserbecken, zur Kläranlage oder als letzte Möglichkeit dann doch noch zur Birs.

BAUPHASE 1 – JUNI 2025 BIS MÄRZ 2026

Ab ca. Mitte Juni 2025 werden auf dem Parkplatz an der Dornacherstrasse in Aesch das Geräte- und Materiallager sowie die Bürocontainer eingerichtet. Der Baustart erfolgt am Montag, 30. Juni 2025. Parallel sind zwei Bauequipen im Einsatz. Die Bauarbeiten dauern bis Mai 2028.

Der Strassenbau konzentriert sich in der ersten Bauphase auf die Strassenseite beim neuen Wohnquartier Aere, d.h. auf den neuen Fuss- und Veloweg mit Grünstreifen, die Personenunterführung, die vierte Fahrspur und eine temporäre Bushaltestelle. Auf der Bruggstrasse steht in dieser Zeit je eine Spur pro Fahrtrichtung zur Verfügung, die Höchstgeschwindigkeit ist auf 30 km/h reduziert. Zu- und Wegfahrt zur Fluhstrasse erfolgen via Dornacherstrasse. Andere Zugänge und Zufahrten bleiben wie bisher. Die Bushaltestelle «Neu Reinach» wird in Fahrtrichtung Dornach provisorisch zum Kreisel verschoben, der Velo- und Fussverkehr wird teilweise umgeleitet.

Für das Abwasserprojekt entstehen in der gleichen Zeitspanne der Schacht für das Trennbauwerk und Vorarbeiten für die Anschlüsse an die Kanalisation.

WEITERE INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Ansprechpartner für die Projekte vor Ort ist der jeweilige Bauleiter. Darüber hinaus stehen eine Projektwebseite und eine Baustellen-App zur Verfügung, die regelmässig aktualisiert werden.

Webseite:

www.bl.ch/bruggstrasse



Baustellen-App:



Bauleiter Projekt Strassenbau:

Andreas Abt
(Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG)
061 935 10 59
andreas.abt@sutter-ag.ch

Bauleiter Abwasserprojekt:

Martin Becker
(gsi Bau- und Wirtschaftsingenieure AG)
061 279 95 79
mbecker@gsi-ag.ch

Tiefbauamt Baselland
Urs Oberli (Projektleiter Strassenbau)
Rheinstrasse 29, 4410 Liestal

Amt für Industrielle Betriebe Baselland
Marco Müller (Projektleiter Abwasserprojekt)
Freulerstrasse 1, 4127 Birsfelden